

# Kassel – New Jersey: 25 Lokomotiven gehen auf Weltreise



Von Kassel ging es für die Lokomotive – natürlich ...

Insgesamt 25 Lokomotiven aus einem Werk in Kassel sollen künftig Bahnstrecken im US-amerikanischen New Jersey bedienen. Die erste Spezial-Lok erreichte Mitte Januar erfolgreich ihr Ziel. Der Transport der Lokomotiven vom Lieferwerk in Nordhessen über den Hamburger Hafen bis in die USA liegt dabei komplett in den fachkundigen Händen der Universal Transport Gruppe und ihrer Tochterunternehmen.

**Z**üst & Bachmeier ist dabei als Projektspediteur für die Transportorganisation und -abwicklung inklusive Entladung im US-amerikanischen Hafen zuständig. Den Vorlauf zum Seehafen übernimmt Universal Transport. Die Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen zur Vorbereitung der Strecke sowie die Transportbegleitung werden schließlich von der StB Verkehrstechnik durchgeführt.

Über ein Jahr hatten Planung und Vorbereitung der komplexen Abwicklung in Anspruch genommen. So musste beispielsweise der Vorlauf zum Seehafen auf der Straße erfolgen, denn die Lok ist nicht für den Einsatz auf deutschen



... ordnungsmäßig gesichert – von Kassel nach Hamburg zum Hafen.





Noch relativ problemlos ging es hier unter einer Brücke um eine Kurve.



Nur wenig Platz zwischen Ladung und Brücke.

Schienenetzen konstruiert. Zum einen ist sie von der Achslast her deutlich zu schwer, zum anderen ist die verbaute Zugsicherungstechnik hier nicht zugelassen.

Für den Straßentransport der Lok waren entlang der 360 Kilometer bis nach Hamburg allerdings viele verkehrslenkende Maßnahmen notwendig. Verkehrsschilder wurden abmontiert, Baumschnitt durchgeführt, Fahrbahnplatten ausgelegt und Kurvenradien ausgebaut. Auch die Höhe des Transports – Lok plus Tieflader brachten es zusammen auf stolze 4,50 Meter – stellte eine große Herausforderung dar. Bei Brückendurchfahrten waren oftmals nur wenige Zentimeter Luft.

Nach vier Nächten kam der 90 Tonnen schwere Lokomotivenkörper in Hamburg an. Dort wurde er mit Drehgestellen komplettiert. Die Ladung mit einem Gesamtgewicht von nunmehr 130 Tonnen wurde dann per Ro/Ro-Schiff zum Bestimmungshafen in den USA verladen, wo schließlich die Umsetzung direkt in das Gleisbett des Amerikanischen Bahnbetreibers erfolgte.

„Dieser Transport ist ein perfektes Beispiel für die Leistungsstärke und Bandbreite unserer Unternehmensgruppe. Selbst komplexe Transporte wie diesen können wir reibungslos und aus einer Hand abwickeln,“ sagt Hans Unger, Managing Director bei der Züst & Bachmeier Project GmbH.



Ein Zug fährt auf einem Tieflader auf Schienen über Schienen.

## Universal Transport hat neue Kesselbrücke im Einsatz

In der Schwerlast- und Projektlogistik kommt meist Spezial-Equipment zum Einsatz, um die Ladung mit ihren außergewöhnlichen Maßen oder hohen Gewichten sicher an ihr

Ziel zu bringen. So auch bei diesen Lokomotiven aus dem nordhessischen Kassel. Eine eigens für dieses Projekt entwickelte Kesselbrücke mit insgesamt 14 Achslinien wurde hierfür zu einem Transportfahrzeug mit schlussendlich 68 Metern Länge und 230 Tonnen Gesamtgewicht kombiniert.

Insbesondere drei Merkmale machen die Kesselbrücke aus der Universal Transport-Flotte so besonders: Sie kann mit Schienentechnik ausgelegt werden, sodass Schienenfahrzeuge per Rampe direkt einfahren können. Kranntechnik ist für die Verladung nicht notwendig. Im Unterschied zu herkömmlichen Schienenauflegern liegt die Kesselbrücke zudem tiefer und die Fahrzeuge fahren ein, nicht auf. Dies ermöglicht den Transport von Fahrzeugen mit einer Höhe von bis zu 4,40 Metern.

Zu guter Letzt kann die Kesselbrücke von Universal Transport bei einer Spannweite von maximal 23 Metern bis zu 160 Tonnen Ladung aufnehmen. Generell existieren nur wenige Kesselbrücken ähnlicher Bauart weltweit, meist mit deutlich niedrigerer Zuladung, wie Universal Transport abschließend betont.



Demnächst wird die Lok ihren Betrieb in New Jersey aufnehmen.